

Anmeldung bei der Stadt Schrobenhausen
Lenbachplatz 18
86529 Schrobenhausen
Tel. 08252/90213/-214
per Mail: information@schrobenhausen.de
oder senden Sie einfach unten stehende Postkarte
frankiert zurück



Stadt Schrobenhausen
Amt für Kultur und
Öffentlichkeitsarbeit
Lenbachplatz 18
86529 Schrobenhausen

Anmeldung:

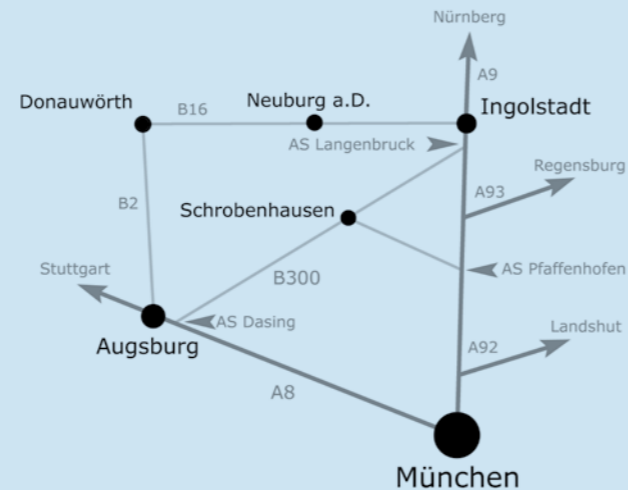
Name:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon:	
E-mail:	

Montag, 3. August 2009
19 Uhr Empfang für Teilnehmer und Dozenten

Dienstag, 4. August bis Freitag, 7. August
10 – 17 Uhr Arbeit in den Workshops
20 Uhr täglich Lesung eines Dozenten mit
anschließender Diskussion

Samstag, 8. August
14 Uhr Fachausstellung „Kreatives Schreiben“
16 Uhr Podiumsdiskussion mit Verlegern,
Redakteuren, Publizisten zum Thema
„Ist kreatives Schreiben Literatur?“
19 Uhr Literarisches Sommerfest für Teilnehmer,
Dozenten und alle Interessierten

Sonntag, 9. August
10 Uhr gemeinsames Frühstück, Abreise



LISA

Literarische Sommerakademie Schrobenhausen

3. – 9. August 2009



Sie lieben Literatur? Sie wollen literarische oder journalistische Texte schreiben und veröffentlichen? Sie wünschen sich interessante Begegnungen mit Schriftstellern und Journalisten, um sich über das Schreiben auszutauschen?

Die literarische Sommerakademie Schrobenhausen LISA bietet ein Forum für alle, die schreiben möchten und Literatur lieben. Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in einem der vier Workshops, informieren Sie sich bei der Fachausstellung „Kreatives Schreiben“ und diskutieren Sie gemeinsam in lockerer Atmosphäre.

Leiter der Akademie ist Arwed Vogel, seit 20 Jahren freier Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben und Poetik in der Erwachsenenbildung und an der LMU München. Seine Erzählungen, Kurzgeschichten und Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Der erste Roman „Die Haut der Steine“ erschien 2003. Er ist Vorsitzender der Region München und Oberbayern des Verbandes deutscher Schriftsteller in ver.di, Medienrat der Schriftstellerorganisationen.



LISA ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Schrobenhausen und des Verbandes deutscher Schriftsteller in Bayern in Kooperation mit der LMU München.

Einführung in die Erzählkunst

Wer erzählt eine Geschichte? Und warum? Sind Erzähler und Autor identisch? Wer ist der Erzähler? Eine glaubwürdige Person oder eine, die zum Flunkern neigt? Eine fantasievolle oder eine spröde, die wie ein Zeuge vor Gericht einen Bericht abgibt. Der Stoff eines Romans ändert sich mit dem Erzähler. In diesem Workshop soll an mitgebrachten Texten untersucht werden, ob ein Wechsel der Erzählhaltung sie verbessern könnte. Im Kurs werden zudem Texte mit verschiedenen Erzählern konstruiert, frei nach dem Motto: Ich bin der, der erzählt, aber nehme mir die Freiheit, jemand anderen erzählen zu lassen.



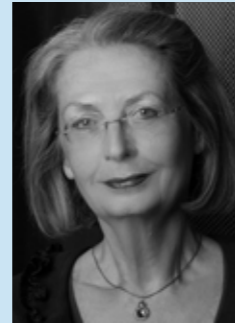
Ursula Krechel lehrte „Szenisches Schreiben“ an der Universität der Künste Berlin und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 1999 bis 2001 leitete sie die Werkstatt Prosa am Literarischen Colloquium Berlin, 2004 begründete sie die Werkstatt Lyrik im Literaturhaus Berlin. 2003 erschien „In Zukunft schreiben. Ein Handbuch für alle, die schreiben wollen“, 2005 das

Poem „Stimmen aus dem harten Kern“ sowie „Mittelwärts“ (2006). 2008 veröffentlichte sie den Roman „Shanghai fern von wo“, für den sie mit dem Rheingau-Preis und dem Deutschen Kritikerpreis 2009 ausgezeichnet wurde.

Autobiografisches Schreiben

„Man glaubt zu schreiben und man wird geschrieben“. So formuliert Alfred Döblin die Erfahrung aller Literaten, dass sich ihr Sujet beim Schreiben verändert – und zwar ungeplant. Autobiografische Aspekte spielen dabei eine entscheidende Rolle. Es liegt also nahe, ins literarische Schreiben über den Stoff der eigenen Biografie einzusteigen – mit

Hilfe von Beispielen aus der Literaturgeschichte, vor allem aber mit Schreibübungen, die versunkene Erinnerungen wieder ans Licht bringen: Seien es die Orte der Kindheit, die Konflikte zwischen Ich und Welt oder das Bild von Menschen, die uns wichtig waren.



Edda Ziegler, Dr. phil., Sachbuchautorin und Publizistin, ist Dozentin für Neuere Deutsche Literatur und Buchwissenschaft an der Universität München und an der Münchner Volkshochschule. 2000 bis 2007 leitete sie das LMU-Projekt „Manuskriptum. Münchener Kurse für Kreatives Schreiben“; derzeit ist sie Studienleiterin im Seniorenstudium der LMU.

Einem breiteren Publikum bekannt wurde Edda Ziegler durch ihre Biografien über Heine und Fontane, sowie die Geschichte des Piper Verlags. Neueste Buchveröffentlichungen: „Theuerste Schwester. Christophine Reinwald, geb. Schiller“, „Die verbrannten Dichterrinnen“.

Journalistisches Schreiben

Der Workshop gibt Anregungen für kreatives, journalistisches Schreiben und vermittelt die wichtigsten Grundlagen. Er richtet sich an Autoren von Vereinszeitungen, an freie Mitarbeiter der Regionalmedien und an alle, die Pressemitteilungen verfassen oder Freude am Schreiben nicht-fiktionaler Texte haben. Artikel legendärer Journalisten und Beispiele misslungener Texte veranschaulichen, worauf es ankommt. Praktische Übungen vertiefen die Theorie. Zentrale Themen sind: Journalistische Grundregeln, Pressemitteilung, Kulturberichterstattung, Schreiben für das gesprochene Wort, Themenwahl, Recherche, Reportage.



Reinhart Knirsch, geboren 1960 in München, arbeitete nach dem Studium der Germanistik, Psychologie und Kommunikationswissenschaft als freier Journalist unter anderem für die Süddeutsche Zeitung und den Münchner Merkur, dann als Redaktionsleiter der Literatur- und Regionalzeitschrift föhnx. Bei Radio Regenbogen war er zunächst Redakteur, dann geschäftsführender Redaktionsleiter. Er erhielt mehrere

Preise, darunter den internationalen Unda-Hörfunkpreis, und ist Gründungsvorsitzender des Medienvereins Südostoberbayern. Als Referent unterrichtete Knirsch unter anderem an der Fachhochschule Rosenheim.

Theorie und Praxis des Romans

Die Kunst des Romanschreibens steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Der Dozent, Schriftsteller Norbert Niemann, erläutert die Entwicklung des Epischen in der Weltliteratur, setzt sich mit verschiedenen Stilen und Genres auseinander und erklärt die Wirkung unterschiedlicher Erzählperspektiven. Der mehrfach ausgezeichnete Autor gibt praktische Tipps zu Recherche, Planskizzen und der Erarbeitung von Charakteren. In der Gruppe werden Möglichkeiten des Romanaufbaus erarbeitet und die Texte der Teilnehmer sprachlich und poetologisch beleuchtet.



Norbert Niemann wurde 1961 in Landau (Isar) geboren. Er studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Geschichte und arbeitet als freier Schriftsteller in Chieming. Niemann veröffentlichte die Romane „Wie man´s nimmt“ (1998), „Schule der Gewalt“ (2001), „Willkommen neue Träume“ (2008) sowie „Inventur. Deutsches Lesebuch 1945 – 2003 (mit Eberhard

Rathgeb, 2003). Er ist Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Akzente“. 1997 wurde er mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet, 1999 erhielt er den Clemens-Brentano-Preis. Niemann ist Stipendiat des Bayerischen Kultusministeriums für das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg (2009/2010).

Kurs I: Ursula Krechel, Erzählkunst
 Kurs II: Edda Ziegler, Autobiografie

Kurs III: Reinhart Knirsch, Journalistisches Schreiben
 Kurs IV: Norbert Niemann, Roman

Kursgebühr: 190,00 Euro

Hiernit melde ich mich verbindlich an.

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr bis spätestens 10. Juli 2009

auf das Konto der Stadt Schrobenhausen – Verwendungszweck **„Sommerakademie“**

Stadtparkasse Schrobenhausen

BLZ: 721 518 80

Konto: 471

Teilnehmer der Sommerakademie erhalten Sonderkonditionen bei gleichzeitiger Zimmerbuchung:

Einzelzimmer mit Frühstück 40,00 Euro/pro Nacht
Doppelzimmer mit Frühstück 60,00 Euro/pro Nacht

Einzelzimmer mit Frühstück

Doppelzimmer mit Frühstück